



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Globaler Chipmangel belastet bei sehr hohem Auftragseingang weiterhin Umsatzentwicklung der SMA Solar Technology AG

Überblick Q1 2022:

- **221 Mio. Euro Umsatz (Q1 2021: 240 Mio. Euro)**
- **2,8 GW verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1 2021: 3,4 GW)**
- **Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 15 Mio. Euro (Q1 2021: 20 Mio. Euro)**
- **Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 39 Prozent (31.12.2021: 39 Prozent)**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022**

Niestetal, 11. Mai 2022 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) erzielte im ersten Quartal 2022 einen Umsatz von 220,6 Mio. Euro (Q1 2021: 240,4 Mio. Euro). Dass der Umsatz unter dem Vergleichsquartal im Vorjahr lag, ist auf die weiterhin angespannte Versorgungslage mit elektronischen Chips zurückzuführen. SMA verzeichnete im abgelaufenen Quartal einen sehr guten Auftragseingang und verfügte zum 31. März 2022 über einen hohen Auftragsbestand von 1.047,4 Mio. Euro (31. März 2021: 835,7 Mio. Euro). Mit 572,1 Mio. Euro entfällt dabei mehr als die Hälfte auf das Produktgeschäft (31. März 2021: 354,5 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis betrug 3,0 Mio. Euro (Q1 2021: 8,0 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie ging somit zurück auf 0,09 Euro (Q1 2021: 0,23 Euro). Die Nettoliquidität bewegte sich mit 199,9 Mio. Euro unter dem Niveau zum Vorjahresende (31.12.2021: 221,7 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote lag unverändert bei 39,1 Prozent (31.12.2021: 39,0 Prozent). Zudem verfügt SMA über eine Kreditlinie bei inländischen Banken von 100 Mio. Euro.

„Im ersten Quartal 2022 haben wir den höchsten Auftragseingang der vergangenen zehn Jahre verzeichnet. Insbesondere im März entwickelten sich sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz noch einmal sehr gut. Unsere Kunden fragen sowohl die bestehenden als auch die in den vergangenen Monaten neu in die Märkte eingeführten Produkte und Lösungen stark nach“, sagt SMA Vorstandssprecher Jürgen Reinert. „Trotz der weiterhin angespannten Liefersituation bei elektronischen Bauteilen gehen wir davon aus, dass wir den größten Teil unseres produktbezogenen Auftragsbestands bis zum Ende des Jahres als Umsatz verbuchen können. Für die kommenden Jahre rechnen wir sowohl für das Kerngeschäft Photovoltaik als auch für die Zukunftsfelder Speicher, Energiemanagement, Elektromobilität und Wasserstoffherzeugung mit einem deutlichen Marktwachstum. Davon wird SMA nach Überwindung der Bauteileknappheit profitieren können. Im Rahmen unserer Strategie 2025 entwickeln wir



SMA weiter zum Energiewendeunternehmen, das seinen Kunden Lösungen für alle wichtigen Bereiche der zukünftigen Energieversorgung anbietet. Unser Fokus liegt dabei auf Gesamtlösungen mit hohem Kundennutzen.“

Der SMA Vorstand bestätigt die am 1. März 2022 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022. Diese sieht einen Umsatz von 900 Mio. Euro bis 1.050 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 10 Mio. Euro bis 60 Mio. Euro vor. Aktuell sieht der Vorstand keine Gefährdung der Prognose durch den Krieg in der Ukraine. Eine abschließende Bewertung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Quartalsmitteilung Januar bis März 2022 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit. Die virtuelle Hauptversammlung der SMA findet am 31. Mai 2022 statt.

Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik- und Speicher-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar- und Batterie-Wechselrichtern, ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen und Speichersysteme aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen sowie Ladelösungen für Elektrofahrzeuge und Power-to-Gas-Anwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von über 110 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.700 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im SDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

**Kontakt Presse:**

Susanne Henkel

Senior Corporate Communications Manager

Tel. +49 561 9522-1124

Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.